

Dr.Dr.h.c.Heinrich Zillich
(13b) S t a r n b e r g a.See
Fischhaberstraße 15, Oberbayern

10.September 1953

An die
Feuilletonredaktion
O f f e n b a c h - P o s t
O f f e n b a c h a.M.
Große Marktstraße 38/42

Sehr geehrte Herren,

im Auftrag meines Mannes erlaube ich mir, Ihnen zwei seiner
Kurzgeschichten zu überreichen und würde mich freuen, wenn
Sie sie in Ihrem Blatt verwenden wollten.

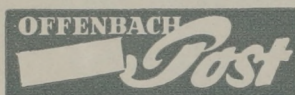
Für die Rücksendung der Manuskripte, die für Sie nicht in
Frage kommen, bin ich Ihnen dankbar.

Ihre sehr ergebene

Beilage:

Der Stempel
Das Geheimnis von Königgrätz

I K g S



Offenbach am Main

DIE LEBENDIGE HEIMATZEITUNG

Bintz-Verlag G. m. b. H., Offenbach/M., Gr. Marktstr. 44

Herrn
Dr. Dr. h. c. H. Zillich

Starnberg a. See
Fischhaberstr. 15
Oberbayern

GROSSE MARKTSTRASSE 44 · FERNSPRECH-
SAMMEL-NUMMER 8 03 01 · POSTFACH 164
FERNSCHREIBER 04/1568 · NAMENGEBER:
BINTZ-VERLAG, FRANKFURT AM MAIN
BANKEN; HESSISCHE BANK, OFFENBACH-M.
U. BANKHAUS HENGST & CO., OFFENBACH-M.
POSTSCHECK-KONTO: FRANKFURT-M. 110 675

TAG 30.9.53

Sehr geehrter Herr Dr. Zillich!

Die vielen Einsendungen, die die OFFENBACH-POST tagtäglich erhält, machen es leider unmöglich, jede einzelne Arbeit, die wir in unserem Blatt nicht unterbringen können, mit einer schriftlichen Begründung zurückzusenden.

Wir müssen uns leider damit begnügen, Ihnen mitzuteilen, dass wir im Augenblick keine Möglichkeit haben, Ihre Arbeit zu veröffentlichen, weshalb wir sie Ihnen als Anlage wieder zugehen lassen.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an unserem Blatt und verbleiben mit freundlichem Gruss

Ihre

OFFENBACH-POST

-Redaktion-

i k g s i. A. H. Maya